

**Antrag  
auf Förderung zur Umsetzung der Krankenhausplanung**

**Runderlass des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales  
vom 24. November 2023**

Grundsätze zur Einzelförderung nach § 21a des Krankenhausgestaltungsgesetzes des Landes  
Nordrhein-Westfalen

zuletzt geändert durch Artikel 1 des Dritten Gesetzes zur Änderung des  
Krankenhausgestaltungsgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen vom 9. März 2021 (GV. NRW. S.  
272, ber. S. 394)

**1. Förderperiode**

**(2023/2024)**

Die Antragsunterlagen sowie die Erklärung zur Selbstauskunft sind auf der Plattform „<https://www.kh-planung-rpk.nrw.de/>“ bis zum 02. April 2024 hochzuladen.

**Antrag auf Förderung zur Umsetzung der Krankenhausplanung**

1. Förderperiode  
(2023/2024)

<b>1. Antragstellerin/Antragsteller</b>	
<i>(alle Angaben – gemäß Feststellungsbescheid)</i>	
1.1 Name des Krankenhasträgers (Antragsteller)	
1.2 Anschrift des Krankenhasträgers	Straße / PLZ / Ort / Kreis
1.3 Name / Anschrift sowie IK-Nummer des Krankenhauses (bzw. ggfs. betreffenden Betriebsstätte/n)  <i>Bitte alle von der Maßnahme betroffenen Betriebsstätten auflisten.</i>	Straße / PLZ / Ort / Kreis / IK-Nummer / Krankenhaus- / und Standortnummer
1.4 Das Vorhaben steht unter der Bedingung der Förderung eines anderen Vorhabens <u>und</u> Antrags (ggf. eines anderen Trägers)	Ja                      Nein bei Ja – bitte Anlage 1 zu 1.4 ausfüllen
1.5 Regierungsbezirk/e  <i>Bitte alle betroffenen Regierungsbezirke auflisten.</i>	

Antrag auf Förderung zur Umsetzung der Krankenhausplanung nach § 21a KHGG NRW

<p>1.6 Kontaktdaten des vertretungsberechtigten Organs des Krankenhausträgers</p> <p><i>Sofern mehr als eine Person vertretungsberechtigt ist, bitte Ausführungen zur Vertretungsberechtigung.</i></p>	<p>Name / E-Mail / Telefonnummer</p>
<p>1.7 Kontaktdaten eines Ansprechpartners für Rückfragen zum Förderantrag</p>	<p>Name / E-Mail / Telefonnummer</p>
<p>1.8 Kontaktdaten eines Ansprechpartners für fachliche Rückfragen</p>	<p>Name / E-Mail / Telefonnummer</p>
<p>1.9 Eigentümer des Krankenhauses (lt. Grundbuch)</p>	

<p><b>2. Maßnahme</b></p> <p><i>Nr. 2.2 in Verbindung mit 2.4 sind maßgebliche Voraussetzungen für eine Förderung.</i></p> <p><i>Bitte beachten Sie die Definitionen in den FAQ.</i></p>	
<p>2.1 Überschrift der Maßnahme</p> <p><i>Dient zur Zuordnung des Vorhabens.</i></p>	
<p>2.2 Spezifizierte Förderkriterien, von denen mindestens eines erfüllt sein muss</p>	<p>Die Reduktion einer Über- oder Unterdeckung mit (teil-) stationären Versorgungsangeboten – bzw. Beseitigung einer Fehlallokation mit (teil-) stationären Versorgungsangeboten.</p> <p>Die Bildung von Kooperationen oder Krankenhausverbänden sowie die Konzentration von Leistungsgruppen, Krankenhäusern und Betriebsstellen nach § 16 Absatz 1 Nummer 1 KHGG NRW.</p>
<p>2.3 <u>Kurze</u> Beschreibung der geplanten Maßnahme</p> <p>inkl. Beschreibung der angestrebten Veränderungen durch die regionalen Planungsverfahren</p> <p><i>In einer zusätzlichen Anlage ist die konkrete Maßnahmenbeschreibung mit Bezug zum beantragten Förderkriterium darzustellen.</i></p>	

Antrag auf Förderung zur Umsetzung der Krankenhausplanung nach § 21a KHGG NRW

<p>2.4 Klimaanpassung / Klimaschutz</p>	<p>Bei der Umsetzung der beantragten Maßnahme/n wird der erforderlichen Klimaanpassung der Versorgung Rechnung getragen. Gem. 5.1 der Grundsätze zur Einzelförderung nach § 21a KHGG NRW – Runderlass des MAGS – IV A 3-G.0570 - vom 24. November 2023 sind Kosten (mindestens) in Höhe von einem Drittel der bewilligten Fördermittel für Klimaanpassungsmaßnahmen aufzuwenden.</p> <p><u>Kurze</u> inhaltliche Beschreibung: wie sich der Betrag, der unter 5. dieses Antrags genannt ist, zusammensetzt (keine Aufschlüsselung, diese wird unter Nr. 9.9 in den Anlagen gefordert):</p>
<p>2.5 Übersicht(en) der beantragten Leistungsgruppen wurde(n) als Anlage (s. Ziffer 9.5) beigefügt (betriebsstellenscharf)</p> <p><i>Bitte erstellen, keine Musteranlage.</i></p>	<p>Ja</p>

Antrag auf Förderung zur Umsetzung der Krankenhausplanung nach § 21a KHGG NRW

<p>2.6 (Trägerübergreifende) dauerhafte Zusammenarbeit</p>	<p>Die beantragte Fördermaßnahme wird in Kooperationen oder Krankenhausverbänden durchgeführt</p> <p>Ja                      Nein</p> <p>Bei Ja, bitte die Beteiligten benennen, stichpunktartig Kooperationsinhalt begründen und entsprechende (ggf. bereits bestehende) Verträge (o. Ä.) dem Antrag beifügen:</p>    <p>Ist an der Kooperation mind. ein weiterer Krankenhausträger beteiligt</p> <p>Ja                      Nein</p> <p>Bei Ja, bitte die Träger aufführen:</p>
<p>2.7 Hygiene und Infektionsschutz</p>	<p>Die beantragte Fördermaßnahme steht im Zusammenhang mit der Verbesserung im Bereich der Hygiene und des Infektionsschutzes</p> <p>Ja                      Nein</p> <p>Bei Ja, bitte näher erläutern:</p>

Antrag auf Förderung zur Umsetzung der Krankenhausplanung nach § 21a KHGG NRW

<p>2.8 Telemedizin</p>	<p>Die beantragte Fördermaßnahme steht im Zusammenhang mit der Versorgung durch telemedizinische Aspekte</p> <p>Ja                      Nein</p> <p>Bei Ja, bitte näher erläutern:</p>
<p>2.9 Ambulante - und sektorenübergreifende Versorgung</p>	<p>Die Versorgung ambulanter Patienten ist nicht förderfähig.</p> <p>Die beantragte Fördermaßnahme dient auch der Schaffung oder Verbesserung der sektorenübergreifenden Versorgung von Patienten außerhalb der stationären Versorgung</p> <p>Ja                      Nein</p> <p>Bei Ja, bitte näher erläutern:</p>
<p>2.10 Werden stationäre Pflegeeinheiten (Stationen) durch die beantragte Maßnahme errichtet?</p>	<p>Ja                      Nein</p> <p>Bei Ja, bitte den prozentualen Anteil (innerhalb des Regelbetriebs) an</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelzimmer: _____ %</li> <li>• Doppelzimmer: _____ %</li> <li>• Drei- oder mehr-Bett-Zimmer _____ %</li> </ul>
<p>2.11 Reduzierung und/oder Spezialisierung des Leistungsportfolios</p>	<p>Erläuterung</p>

Antrag auf Förderung zur Umsetzung der Krankenhausplanung nach § 21a KHGG NRW

<p>2.12 Aufbau bedarfsnotwendiger Strukturen zur Beseitigung einer bestehenden Unterversorgung i.S.d. Krankenhausplans</p>	<p>Erläuterung</p>
<p>2.13 Wird mit dem Vorhaben eine bestehenden Über- oder Unterdeckung mit (teil-) stationären Versorgungsangeboten und / oder Fehlallokation entgegengewirkt?</p>	<p>Ja, es erfolgt ein/eine</p> <p style="padding-left: 40px;">Reduktion LG / Fachbereiche</p> <p style="padding-left: 40px;">Aufbau LG / Fachbereiche</p> <p style="padding-left: 40px;">Bereinigung vermeidbarer LG / Fachbereiche</p> <p>Nein</p>
<p>2.14 Führt das Vorhaben zu einer Konzentration von Betriebsstellen/Krankenhausstandorten</p>	<p>Ja                      Nein</p> <p>bei Ja, bitte benennen und erläutern:</p>
<p>2.15 Führt das Vorhaben zu einer Konzentration von Leistungsgruppen</p>	<p>Ja                      Nein</p> <p>bei Ja, bitte benennen und erläutern:</p>
<p>2.16 Steht das Vorhaben grundsätzlich im Zusammenhang mit der Stärkung der stationären Versorgung einer Geburtshilfe, und/oder der Kinder- und Jugendmedizin bzw. und/oder Kinder- und Jugendpsychiatrie?</p>	<p>Ja                      Nein</p> <p>bei Ja, bitte erläutern:</p>

Antrag auf Förderung zur Umsetzung der Krankenhausplanung nach § 21a KHGG NRW

<p>2.17 Das Vorhaben erfüllt weitere Ziele des Krankenhausplans NRW (KH-Plans S. 27)</p>	<p>Vorhaben steht im Zusammenhang mit</p> <p>Menschen mit Behinderungen</p> <p>Menschen mit Demenz</p> <p>Sterbende Patientinnen und Patienten</p> <p>Kinder im Krankenhaus</p> <p>Kurze Erläuterung</p>
<p>2.18 Vorhaben im Bereich des ländlichen Raums</p>	<p>Ja                      Nein</p>
<p>2.19 Ist das nächste Krankenhaus mit einer Grundversorgung (LG Allg. Innere + LG Allg. Chirurgie nicht in einer bestimmten Zeit erreichbar?</p>	<p>Nicht innerhalb von 20 PKW-Fahrzeitminuten</p> <p>Nicht innerhalb von 30 PKW-Fahrzeitminuten</p>
<p>2.20 Wenn das Vorhaben im Zusammenhang mit der Leistungsgruppe Geburtshilfe steht, Ist eine andere Geburtshilfe innerhalb von 40 PKW-Fahrzeitminuten erreichbar?</p>	<p>Ja                      Nein</p>
<p>2.21 Das Vorhaben steht im Zusammenhang mit der Verbesserung der Voraussetzungen der Ausbildungssituation / Berufsausbildung</p>	<p>Ja                      Nein</p> <p>bei Ja, bitte erläutern</p>

<p>2.22 Die im Vorhaben genannten Leistungsgruppen decken sich mit den beantragten Leistungsgruppen / Leistungsbereiche aus (laufenden) Planungsverfahren</p>	<p>Ja</p> <p>Nein, nicht beantragte Leistungsgruppen:</p>
---	---

<p><b>3. Durchführungszeitraum</b></p> <p><i>(beachten Sie die Definition in den Nr. 3.1 bis 3.3 der FAQ)</i></p>	
<p>3.1 Beginn der Maßnahme</p> <p><i>Bitte beachten Sie, dass eine Förderung ausgeschlossen ist, wenn vor dem 27. April 2022 mit der Maßnahme begonnen worden ist.</i></p>	<p>TT//MM/JJJJ</p>
<p>3.2 Ende der Maßnahme</p>	<p>TT//MM/JJJJ</p>

<b>4. Finanzierungsplan (Anlagen beifügen)</b>	
	<b>Gesamt</b>
	in EUR
<b>4.1 Gesamtkosten der Maßnahme</b> <i>(alle im Zusammenhang mit der Maßnahme anfallenden Kosten, <u>unabhängig</u> davon, ob die Kosten förderfähig sind)</i>	
<b>4.2 davon grds. förderfähige Kosten gemäß den Grundsätzen des Runderlasses des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales vom 24. November 2023</b> <i>(Nennung der förderfähigen Kosten)</i>	
<b>4.3 abzgl. Finanzierungsbeiträge Dritter</b> <i>(Abzuziehen sind Leistungen Dritter, z.B. Entgelte, zweckgebundene Spenden. Ohne öffentliche Förderung)</i>	
<b>4.4 abzgl. bewilligte / beantragte öffentliche Förderung</b> <i>(Angabe der bewilligten/beantragten öffentlichen Förderungen von anderen Stellen, z.B. des Landes, des Bundes, die im Zusammenhang mit der Maßnahme stehen. Ohne Nr. 4.6)</i>	
<b>4.5 abzgl. Eigenbeteiligung</b> <i>(Angabe des Eigenanteils, den der Antragsteller zur Finanzierung der grds. förderfähigen Ausgaben gem. Nr. 5.1 der Grundsätze zur Einzelförderung beitragen möchte)</i>	
<b>4.6 Beantragte Förderung</b> <i>(Angabe der beantragten Förderung. Diese berechnet sich aus dem Betrag unter Nr. 4.2 abzgl. der Beträge aus Nr. 4.3 bis 4.5.)</i>	

### 5. Mittel für Klimaanpassungsmaßnahmen

Gem. 5.1 der Grundsätze zur Einzelförderung nach § 21a KHGG NRW – Runderlass des MAGS – IV A 3-G.0570 – vom 24. November 2023 sind Kosten (mindestens) in Höhe von einem Drittel der bewilligten Fördermittel für Klimaanpassungsmaßnahmen aufzuwenden.

Hier: Angabe der anteiligen Kosten für  
Klimaanpassungsmaßnahmen. Siehe hierzu Nr. 4.7 ff. der FAQ

Eine detaillierte Aufschlüsselung der Kosten ist Bestandteil der  
Anlagen unter Punkt 9.

**Gesamt**  
in EUR

**6. Begründung**

6.1 Zur Notwendigkeit des Vorhabens (u. a.: Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen). Insb.: Warum sind die Maßnahmen im Sinne des § 21a KHGG NRW für die medizinisch zweckmäßige und ausreichende Versorgung der Patientinnen und Patienten im Krankenhaus notwendig? Dies gilt auch für die beantragten Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen.

6.2 Zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u. a.: Eigenmittel, Förderhöhe, Landesinteresse an der Maßnahme, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

**7. Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen**

Darstellung der voraussichtlichen Höhe und Tragbarkeit der Folgekosten für die Antragstellerin / für den Antragsteller, Finanzlage der Antragstellerin / des Antragstellers usw.

## 8. Erklärungen

Der Antragsteller erklärt, dass

- 8.1 mit dem Vorhaben nicht vor dem 27. April 2022 begonnen wurde; als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Liefer-, Dienstleistungs- oder Werkvertrages zu werten – im Fall von Baumaßnahmen gelten Planungen und Baugrunduntersuchungen nicht als Beginn des Vorhabens,
- 8.2 er zum Vorsteuerabzug  
nicht berechtigt ist,  
berechtigt ist und dies bei der Berechnung der Gesamtausgaben (Nr. 4) berücksichtigt hat (Preise ohne Umsatzsteuer)
- 8.3 die Angaben in diesem Antrag (einschließlich Antragsunterlagen) vollständig und richtig sind,
- 8.4 die Gesamtfinanzierung sichergestellt ist,
- 8.5 die Höhe der angesetzten Kosten angemessen und auskömmlich ist und die Grundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit beachtet werden,
- 8.6 er bei Erhalt eines Bewilligungsbescheides grundsätzlich zur Abgabe einer Rechtsmittelverzichtserklärung bereit ist,
- 8.7 ihm bekannt ist, dass insbesondere ein Bewilligungsbescheid mit Wirkung für die Vergangenheit zurückgenommen oder widerrufen werden kann und bereits gezahlte Fördermittel zurückgefordert werden können, wenn die Regelungen des Bewilligungsbescheides nicht oder nicht vollständig eingehalten werden,
- 8.8 er die wettbewerbs- und vergaberechtlichen Vorgaben beachtet,
- 8.9 er bei Bewilligung unverzüglich ein regionales Planungsverfahren einleitet oder sich auf ein bereits laufendes Planungsverfahren bezieht, falls die beantragte Fördermaßnahme im Falle einer Förderung zu einer Veränderung des Feststellungsbescheids nach § 16 KHGG NRW führt,
- 8.10 er die Grundsätze zur Einzelförderung nach § 21a KHGG NRW (Runderlass des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales – IV A 3-G.0570 - vom 24. November 2023) gelesen und verstanden hat, insbesondere Kenntnis darüber hat, dass sich der bewilligte Förderbetrag um max. 10 Prozent erhöhen kann, wenn innerhalb von 12 Monaten nach Bestandskraft des Bewilligungsbescheids Planungsunterlagen nach Leistungsphase HOAI 3 über das Antragsportal eingereicht werden, die eine entsprechende Baukostensteigerung (Betrachtungszeitraum zwölf Monate nach Antragsfrist) ausweisen. Eine entsprechende Erhöhung des Förderbetrages wird hiermit gem. Ziffer 6.3 der Fördergrundsätze durch den Antragsteller beantragt,
- 8.11 keine Förderung für fremdbetriebene Bereiche/Einrichtungen beantragt wird,
- 8.12 ihm bewusst ist, dass anderweitige Förderprogramme, die speziell dem Klimaschutz und der Klimaanpassung dienen, ergänzend zur Einzelförderung nach § 21a KHGG zu nutzen sind. Daher bestätigt der Antragsteller, dass er Anträge im Rahmen anderweitiger Förderprogramme, die speziell dem Klimaschutz und der Klimaanpassung dienen, eruiert hat. Diese anderweitigen Förderprogramme kommen entweder nicht in Betracht oder es erfolgte eine Antragstellung. Diese Anträge wurden entweder abgelehnt oder noch nicht beschieden. Für den Fall, dass anderweitige Förderungen erst nach dieser Antragstellung bewilligt werden, teilt der Antragsteller diesen Sachverhalt unmittelbar der Bewilligungsbehörde mit,
- 8.13 die Barrierefreiheit Standard ist und bei jeder baulichen Veränderung (Neubau, Umbau, Erweiterungsbau) umgesetzt wird.

## 9. Anlagen

Bei allen Maßnahmen zwingend beizufügen:

- 9.1 Maßnahmenbeschreibung (siehe Nr. 2.3)
- 9.2 Kosten- und Finanzierungsplan
- 9.3 Termin- und Zeitpläne
- 9.4 aktueller Feststellungsbescheid
- 9.5 Übersicht(en) aller Leistungsgruppen, wie sie aus diesem Antrag bei positiver Bescheidung resultieren würden (betriebsstellenscharf)

Bei Baumaßnahmen zusätzlich zwingend beizufügen:

- 9.6 Vorplanung (LP 2) mit Darlegung der Art der Nutzung und Flächen (Quadratmeternutzung) sowie Darstellung der Funktionsbereiche nach DIN 13080 und der Bettenaufteilung nach Fachabteilungen.
- 9.7 Erläuterungsbericht mit Beschreibung der Baumaßnahme und Ausführungsart, einschließlich Beschreibung der (vorhandenen und geplanten) technischen Anlagen sowie vorgesehener Klimaanpassungsmaßnahmen.
- 9.8 Bei An- und Neubauten eine genaue Beschreibung der Beschaffenheit des Baugrundes.
- 9.9 Kostenschätzung nach DIN 276 (2018-12) - getrennt nach Neu- und Umbaubereichen
- 9.10 Separate Kostenaufstellung der Klimaanpassungsmaßnahmen sowie der Ausstattungskosten (KG 600) - jeweils getrennt nach Neu- und Umbaubereichen
- 9.11 Berechnung der Flächen und Rauminhalte nach DIN 277 mit Zuordnung nach Funktionsbereichen nach DIN 13080 - getrennt nach Neu- und Umbaubereichen
- 9.12 Bericht über den Stand der bauaufsichtlichen und sonst erforderlichen Genehmigungen (soweit bereits vorhanden – bitte beifügen)
- 9.13 Aktuelle Bestandspläne

*Bitte nutzen Sie beim Hochladen der Anlagen die vorgenannte Bezifferung.*

Bitte dieses ausgefüllte Dokument nebst Anlagen und / oder Formblätter in den jeweiligen Ordner auf der Datenaustauschplattform (<https://www.kh-planung-rpk.nrw.de/>) hochladen.

**Bitte beachten Sie, dass der hochgeladene Antrag nebst zwingender Anlagen erst nach Hochladen der unterschriebenen Erklärung zur Selbstauskunft als vollständiger und verbindlicher Antrag anerkannt wird.**